Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

24.9.1836 (No. 77)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404248

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 77. den 24. September 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Da nunmehr die Herbst-Haupt-Deichschauung gehalten und damit am 4. Octbr. d. J. der Anfang gemacht, auch dieselbe wie folgt fortgesetzt werden soll:

Dienstag, den 4. Oct. vom Vareler bis zum Mariensiel.

Mittwoch, den 5. Oct., vom Mariensiel bis zum Rüstringer Siel.

Donnerstag, den 6. Oct., vom Hooksiel bis zur goldenen Linie.

Montag, den 10. Oct., vom Klambecker Wege bis zur Ranzenbüttler Hellmer.

Dienstag, den 11. Oct., von der Ranzenbüttler Hellmer bis Hasbergen.

Mittwoch, den 12. Oct., auf dem Brookdeich.

Montag, den 17. Oct., von Bornhorst bis Brake.

Dienstag, den 18. Oct., von Brake bis zum Abbehauser Siel.

Mittwoch, den 19. Oct., vom Abbehauser bis zum Fedderwarder Siel.

Donnerstag, den 20. Oct., vom Fedderwarder Siel bis zum Stollhammer Groden.

Freitag, den 21. Oct., vom Stollhammer Groden bis zum Wapeler Siel.

So wird solches den beikommenden Aemtern, den Bevollmächtigten der Deich-Interessenten, den Deich- und Siel-Geschwornen, den Deich- und Siel-Richtern, hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten gebührend einzufinden und der Deichschauung zu folgen; zugleich wird den sämmtlichen Deich-Interessenten zur Nachricht und Nachachtung angezeigt, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, imgleichen alle Auf- und Abtriften, Mensen, Deichwege ꝛc. tüchtig aufgefüllt, gespurt und geebnet seyn müssen, und sie, in soweit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb in angemessene Brüche werden genommen werden.

Oldenburg, den 8. Sept. 1836.

Mutzenbecher.

Hofmeister.

Justiz-Canzlei.

2) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß mit höchster Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit, des Großherzogs, der Kaufmann und Bürgermeister Friedrich Anton Vaget in Cloppenburg, als Auctionator im Amte Cloppenburg, concessionirt ist.

Oldenburg, den 20. Sept. 1836.

Römer.

v. Finckh.

Consistorium.

3) Durch die Versetzung des Organisten in Neuenhuntorf ist dessen Bedienung erledigt. Es werden daher diejenigen, welche bei Wiederbesetzung derselben berücksichtigt werden zu können glauben und wünschen, hiedurch aufgefordert, ein schriftliches Gesuch darum, gegen den dritten October an das Consistorium einzubringen.

Oldenburg, den 21. Sept. 1836.

Römer.

v. Finckh.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der unterm 25. April d. J. wider den Kaufmann G. D. Bellini hieselbst erkannte Concurs wiederum aufgehoben ist.

Oldenburg, den 22. Sept. 1836.

Wiencken.

Spanhake.

5) In Convocationssachen wegen des von des weyl. Schiffers und Köters Jacob Hauerken zu Oberham-

Landesbibliothek Oldenburg

melwarden Erben beabsichtigten öffentlichen Verkaufs eines zum Nachlasse ihres Erblassers gehörigen zu Oberrege belegenen Kamp Landes von 3 1/3 Jück, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 2. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 6. Sept. 1836.

Wiencken.

Ruhstrat.

6) In Convocationssachen, betreffend die Tilgung eines von Burchard Schröder zu Großenmeer auf weyl. Johann Christian Martens zu Großenmeer, auf Johann Hinrich Grimme Bau, unterm 12. März 1810. erwirkten Ingrossats, lautend auf die Summe von 288 Fr. 59 Ct., worüber das Ingrossations- und Renovations-Document angeblich nicht aufzufinden ist, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. dieses Monats in rubricirter Convocationssache zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Protestationen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 13. Sept. 1836.

Wiencken.

Erdmann.

7) Der Goldarbeiter Friedr. Heinr. Ludw. Schweers zu Elsfleth, hat sein an der Steinstraße daselbst zwischen seinem großen Hause und dem Hause des Schusters Heumann belegenes auf adelichen Gründen stehendes Nebenhaus cum pertin., so wie er solches im öffentlichen Verkaufe der Fikenschen Immobilien im J. 1825. käuflich erstanden, dem Becker Hinr. Schmidt jetzt in Oldenburg verkauft, und werden alle diejenigen, welche hiergegen protestiren zu können, oder aus irgend einem Grunde an das verkaufte Immobile, c. p. Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 1. Novbr. 1836. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präcl.-Decret 4. Nov. 1836.

Oldenburg, den 2. Sept. 1836.

Wiencken.

Spanhake.

8) In Concurssachen der Gläubiger des Albert Haye zu Burwinkel werden auf Antrag eines Gläubigers die nicht befriedigten Gläubiger hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 12. October d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine darüber zu erklären, ob sie an der Ausführung der Forderungen und Berechtigungen der Masse Antheil nehmen und zu den desfälligen Kosten beitragen wollen, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden als verzichtend auf die Forderungen und Berechtigungen der Masse angesehen werden, und denjenigen, welche sich zur Geltendmachung derselben erklären, deren Ausführung allein überlassen werden soll.

Oldenburg, den 10. Sept. 1836.

Wiencken.

Erdmann.

9) In Convocationssachen wegen des von Johann Hinrich Volkmann früher zu Oldenburg, jetzt zu Großenstiel, zu verkaufenden, an der Kurwieckstraße und der Ecke der Mottenstraße hieselbst belegenen Wohnhauses cum pertinentiis, wird hiemit bekannt gemacht, daß abermaliger Verkaufstermin auf den 13. Octbr. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts angesetzt ist.

Oldenburg den 8. Sept. 1836.

Wiencken.

Erdmann

Neuenburger Landgericht.

10) In Gemäßheit Regierungsbekanntmachung vom 2./7. August 1817. wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Amtsschreiber Carl Heinrich Geiler, heute als Hülfsprotocollist beim Großherzoglichen Amte Rastede hieselbst beeidigt worden.

Neuenburg, den 19. Sept. 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) In Convocationssachen des weyl. Landmanns Jürgen Thalen zu Blauhand und dessen verstorbenen Wittwe Almuth, geb. Schlüter, Creditoren, generelle Convocirung betreffend, werden mit Ausnahme der grossirten Gläubiger, alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen im Angabetermine, den 5. d. M. nicht gehörig gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 15. Sept. 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

12) In Convocationssachen des Brinksitzers Martin Diedr. Kruse zu Bockhorn Creditoren, wegen der dem Weber Joh. Carl Cordes daselbst verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 12. d. M. hieselbst zur Angabe angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, solcher

Landesbibliothek Oldenburg

für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 14. Sept. 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner-Landgericht.

13) Auf Ansuchen des Kirchspielvogts Johann Hinrich Wittbecker, zu Jsens, als Erbe des weyl. Kirchspielsvogts Johann Gerhard Wittbecker daselbst, werden alle diejenigen, und insbesondere die etwaigen interessirten Concursgläubiger des Hinrich Wilhelm Lübben zu Jsens, welche gegen die Tilgung des wegen der Vormundschaft über weyl. Tönjes Wilhelm Lübben, zu Jsens (Harmenhausen), Kinder, auf weyl. Johann Gerhard Wittbecker geschehenen Ingrossats etwas einwenden zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich in termino den 7. Oct. d. J. hieselbst zu melden, unter der Verwarnung, daß die Tilgung verfügt werden solle.

Ovelgönne, den 13. Sept. 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

14) Auf Ansuchen des Johann Hinrich Dencker zum Golzwarderwurp, werden alle diejenigen, welche gegen die Tilgung der unterm 2. Dec. 1817. zum Vortheil und auf Ansuchen von weyl. Diedrich Gerhard Carstens zum Golzwarderwurp Kinder Vormünder, Johann Hinrich Deharde und Berend Baake, auf gedachten Dencker geschehenen Ingrossation einer Summe von 2000 ℔ etwas zu erinnern haben, hiedurch aufgefordert, sich in termino den 12. Oct. d. J. hieselbst zu melden, unter der Verwarnung, daß sie als in die Tilgung willigend angenommen und solche verfügt werden soll.

Ovelgönne den 7. Sept. 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

15) In Convocationssachen wegen der von Diedrich Anton Meendsen-Bohlken zu Blexen für sich und als Gevollmächtigter 1) der Ehefrau des Gerd Paradies zu Atens, Adelgunde Rebeka geb. Meendsen, 2) der Ehefrau des Peter Jürgens zu Einswarden, geb. Mengers, 3) des Anton Gerhard Mengers zu Atens, 4) des Diedrich Christian Mengers daselbst zu verkaufenden ihnen gemeinschaftlich gehörenden früher Anton Bohlken zu Blexen Erben zuständig gewesenen Ländereien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 7. Sept. 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

16) In Convocationssachen wegen der von Hinrich Jacob Homeier zu Esenshamm an den Schneidermeister Johann Gerhard Wieting und dessen Ehefrau Anna Catharine geb. Riesebieter zu Esenshamm verkauften von dem ersteren aus weyl. Friedrich Behnken zu Esenshamm Kinder Concurse angekauften Köterei mit allen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 6. Sept. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 12. Sept. 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

17) In Convocationssachen des Johann Hinrich Kämenau zu Horst Kirchspiels Schönemoor und dessen Ehefrau Anna, einer Tochter des verstorbenen Gerd Hinrich Gramberg zu Grüppenbühren, wegen der an Dierk Höhenböken daselbst und dessen Ehefrau Wübke Margarethe, geb. Gramberg, übertragenen, von gedachtem Gerd Hinrich Gramberg nachgelassenen, zu Grüppenbühren belegenen, Köterei nebst Zubehör und allen von demselben nachgelassenen Umländereien ꝛc., werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen oder Forderungen, überhaupt Rechten irgend einer Art, an weyl. Köter Gerd Hinrich Gramberg zu Grüppenbühren, oder dessen Verlassenschaft, oder auch an die obgedachten, an Hohenböken und dessen Ehefrau übertragenen Grundstücke und sonstigen Gegenstände, in dem dazu auf den 12. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 16. Sept. 1836.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

18) Dem Schuster Johann Scheer zu Neuenden-Altengroden sind am 24. Juli d. J. aus seinem Hause entwendet:

1) 1 silberner Eßlöffel, oben unterm Stiel gezeichnet T. M. Scheer,
2) 1 plattirte Zuckerzange,
3) der silberne Beschlag eines Pfeifenkopfes, oben

Landesbibliothek Oldenburg

gereift, auf der Platte worauf der Deckel schließt, gez. A. G. C. K.

4) 2 Stränge einer silbernen Pfeifenkette,

5) 1 plattirter Strickring,

6) 9 messingene Rechenpfenninge, auf der Hauptseite das Brustbild des Fürsten Blücher, auf der Rückseite eine Victoria mit Kränzen in den Händen und aufgehäufte Trophäen, mit der Umschrift: zum Denkmal seiner Siege in Frankr.

Jeder dem diese Sachen vorkommen sollten, wird hiedurch aufgefordert, dem unterzeichneten Landgerichte oder der nächsten Policeybehörde sofort Anzeige davon zu machen.

Jever, den 13. Sept. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

19) In Convocationssachen aller und jeder, welche an den Nachlaß der am 11. Sept. 1835. verstorbenen Wilhelmine Marie Seehoff in Varel aus Erbrecht oder aus irgend einem andern Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen sollten, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 15. September 1836.

Kropp.

Onken.

Amt Oldenburg.

20) Es wird hierdurch zur Nachricht und Nachachtung der Beikommenden bekannt gemacht, daß die Abwässerungsgräben, Sieltiefe, Bäche und Flüsse im Amtsdistricte bei Vermeidung von Bruchstrafe und der Verdingung auf der Säumhaften Kosten vor dem 12. Octbr. d. J. gehörig aufgeräumt seyn müssen.

Oldenburg, den 15. Sept. 1836.

Bothe.

21) Die zur Abdämmung des Holler Pumpsiels gebrauchten Materialien, als: Tannen- und Erlen-Pfähle, Eisen und Flaken sollen am 30. September d. J., Morgens 10 Uhr, beym Holler Siele öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, 1836. Sept. 21.

Bothe.

Amt Bockhorn.

22) Die mit dem 1. Nov. l. J. pachtlos werdende Concession der Leinen-Lumpen-Sammlung im Amte Bockhorn soll in Auftrag Großherzoglicher Cammer am 30. d. M, Nachmittags 2 Uhr, in de Boer's Wirthshause zu Bockhorn auf drei oder sechs Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Bockhorn, den 9. Sept. 1836.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor.

Pancratz.

23) Am 5. und 6 October dieses Jahres sollen in den Herrschaftlichen Hölzungen des Neuenburger Berritts pl. m 500 Eichen auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Kaufliebhaber versammeln sich an beiden Tagen, des Morgens 9 Uhr, bei Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn.

Bockhorn, den 13. Sept. 1836.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor.

Pancratz.

24) Die mit dem 1. Janr. 1837. aus der Pacht fallenden Hämme № 5. bis 9. incl. vom Herrschaftlichen sog. Heetenlande werden am 3. Octbr. l. J., Nachmittags 3 Uhr, in de Boer's Wirthshause zu Bockhorn zur meistbietenden Verpachtung auf 8 Jahre anderweit öffentlich aufgesetzt werden.

Bockhorn, den 16. Sept. 1836.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Pancratz.

Amt Rodenkirchen.

25) In Folge Auftrags Großherzoglicher Cammer sollen die herrschaftlichen jetzt von dem Secretair Schüßler heuerlich benutzten vormals Reinkenschen Immobilien zu Ovelgönne, bestehend aus einem Hause, Stalle, Garten nebst sonstigen Pertinentien salva approbatione am 15. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Drees Wirthshause zu Ovelgönne zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe eventuell auch auf 1, 3 u. 6 Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rodenkirchen, den 14. Sept. 1836.

Eschen. Kitz.

Amt Abbehausen.

26) Am 29. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Hoppen Wirthshause zu Tettens circa 200 □Ruthen Strohbemattungs-Arbeit am dortigen Deiche öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Ellwürden, den 16. Sept. 1836.

Pancratz.

Strakerjan.

Amt Tettens.

27) Die Lieferung folgender zum Wangeroger Leuchtthurm erforderlicher Gegenstände, als:

Landesbibliothek Oldenburg

1) 1500 bis 2000 ℔ gereinigten Rüböl,
2) eine Quantität Lampendochte,
3) 50 ℔ Putz-Zeug von alter Leinewand,
4) 18 ℔ Terpentin-Oel,
5) 20 ℔ geriebene Kreide,
6) 2 Handeulen,
7) 1 Dutzend Handtücher,

soll unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Regierung am 8. Oct. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte an die Mindestfordernden verdungen werden.

Tettens, den 19. Sept. 1836.

Rössel.

Hofmeister.

Postdirection.

28) Ueber mehrere, mit dem 1. October, bei den hiesigen Posten eintretende Veränderungen wird Folgendes bekannt gemacht:

1) Zwischen Delmenhorst und Sycke wird eine Fahrpost errichtet und abgehen

aus Delmenhorst

Mittwochen und Sonnabend } 4 Uhr Nachmittags

(nach Ankunft der Fahrpost von Oldenburg),

in Sycke eintreffen

Mittwochen und Sonnabend } 8 Uhr Abends

(zum Anschluß an die Abends spät nach Hannover gehenden Packerey- und Personenposten).

Der Abgang aus Sycke erfolgt

Sonntag und Donnerstag } 1 Uhr Nachmittags

(nachdem um 9 Uhr resp. 11 Uhr Vormittags die Personen- und Päckereyposten von Hannover eingetroffen sind),

die Ankunft in Delmenhorst

Sonntag und Donnerstag } 5 Uhr Nachmittags

(zum Anschluß an die Fahrpost von Bremen nach Oldenburg).

2) Zwischen Oldenburg und Aurich, auch Leer ꝛc., wird eine Reitpost Cours erhalten und abgehen:

aus Oldenburg

Mittwochen und Sonnabend } 12½ Uhr Nachts, auf der Route von Zwischenahn, Westerstede, Moorburg und Großander;

eintreffen

Mittwochen und Sonnabend } 11 Uhr Morgens in Aurich
9½ Uhr = = Leer.

Die Abfertigung erfolgt

Sonntag und Mittwochen } 6 Uhr Abends aus Aurich,
7 = = = Leer.

Die Ankunft in Oldenburg

Montag und Donnerstag } gleich nach 4 Uhr Morgens.

3) Die Reitpost nach Bremen (Montag und Donnerstag) wird 5 Uhr Morgens von Oldenburg abgehen, und muß die Aufgabe der Briefe Abends vorher geschehen.

4) Die Postkutsche nach Bremen (Mittwochen und Sonnabend) wird halb 6 Uhr abgefertigt werden, und von Bremen in Oldenburg wieder eintreffen (Sonntag und Donnerstag) 9 Uhr Abends.

5) Der Cours der Vechtaer-Cloppenburger Reitpost wird verändert und die Abfertigung aus Oldenburg erfolgen

Montag und Donnerstag 7 Uhr Morgens,
Mittwochen und Sonnabend 12 Uhr Mittags

auf Ahlhorn, Cloppenburg, Vechta, Lohne, Steinfeld, Damme und Bohmte, wo sie gegen den Durchgang der Post von Bremen nach Osnabrück eintrifft.

Von Bohmte geht sie ab, nachdem die Post von Osnabrück nach Bremen daselbst passirt ist, und trifft ein in Oldenburg

Dienstag und Freitag 3½ Uhr Nachmittags,
Mittwochen . 7½ = Abends,
Sonntag . 5½ = Morgens.

6) Zwischen Oldenburg und Bohmte über Ahlhorn, Vechta, Lohne, Steinfeld, Damme wird eine Fahrpost errichtet, welche abgeht

aus Oldenburg

Dienstag und Freitag } 11 Uhr Morgens (Personen ꝛc., die damit abgehen, treffen in Osnabrück ein Mittwochen und Sonnabend 8 Uhr Morgens).

(Von Oldenburg geht sie zuerst ab den 30. Sept.)

Aus Bohmte erfolgt die Abfertigung

Sonntag und Mittwochen } 10 Uhr Abends, nachdem die Nachmittags und Abends von Osnabrück abgegangenen Posten daselbst eingetroffen sind, und

die Ankunft in Oldenburg

Montag und Donnerstag } 11¾ Uhr Morgens.

Mit den unter 5 und 6 genannten Posten hat Communication Statt für Briefe, Gelder und Päckereien, auch für Reisende, nach und aus den in dieser Richtung belegenen Königlich Hannoverschen Landestheilen, nicht weniger den Königlich Preußisch-Westphälischen und Rheinischen Provinzen ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Der Abgang der Quakenbrücker Fahrpost aus Oldenburg hat Statt (Dienstag und Freitag) 11 Uhr Vormittags und erfolgt die Ankunft wie bisher.

Oldenburg, den 16. Sept. 1836.

Bödeker.

Gräfl. Bentinksches Amt zu Varel.

29) Das von dem verstorbenen Köter Eilert Imken sen. zu Seggehorn, am 30. Nov. 1831. vor dem Amte errichtete Testament soll am 1. k. M., Vormittags 11. Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 17. Sept. 1836.

Barnstedt.

30) Der Arbeiter Gerhard Busch wohnhaft zu Winkelsheide und dessen Ehefrau, Frau Margarethe Borhorst, haben in Folge einer, zwischen ihnen am 14. d. M. getroffenen Uebereinkunft die Gemeinschaft der Güter in so weit dieselbe bisher unter ihnen bestanden hat, aufgehoben und erklärt, daß sie von nun an, nach gemeinem Rechte in getrennten Gütern leben wollen. In Gemäßheit §. 6. der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Decbr. 1833. wird dieses hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Varel, Sept. 17. 1836.

Barnstedt.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen eines auf Joh. Hinr. Willers, Brinksitzer zu Achternholt, zu Gunsten seines Bruders Joh. Willers am 30. Juli 1811. bewirkten, nicht mehr gültigen Ingrossats von 408 Fr., wovon das Ingrossations-Document abhanden gekommen seyn soll. Ang. 3. Oct. Präcl.-Decr. 7. Oct. 1836.

Neuenburger Landgericht.

2) Verkauf der den in № 68. sub 4) d. Anz. benannten Erben des weyl. Landmanns Siefke Renken zu Zetel gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien am 15. Oct. 1836., Nachmitt. 3 Uhr, im Krughause des S. Renken daselbst durch den Advocaten Schmedes. Ang. 3. Oct. Präcl.-Decr. 5. Oct. 1836.

3) Wegen der von dem Hausmann Gerd Kickler und dessen Ehefrau geb. Gräper zu Rehorn, an ihren ältesten Sohn den Landmann Eilert Kickler daselbst zum Eigenthum übertragenen, zu Beckhausen belegenen olim Grübers Stelle c. p. Ang. 3. Oct. Präcl.-Decr. 5. Oct. 1836.

Jeversches Landgericht.

4) Zweites Aufgebot der den in № 66. sub 11) dieser Anzeigen benannten Erben des weyland Kaufmanns Gerh. Wilh. Thümmel zu Jever gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilen am 3. Oct. 1836., Nachmitt. 3 Uhr, in G. Christians Wirthshause zu Jever.

5) Wegen des von dem Hausmann Ulrich Bernh. Jürgens zu Hohenkirchen, seinem Bruder dem Hausmann Bruno Jürgens verkauften, zu Mederns belegenen Landguts ꝛc. und zwar für die Summe von 5193 ℳ 22 gr. Gold, 207 ℳ 29⅔ gr. Gold und 69 ℳ 32 gr. Cour. Ang. 3. Octbr. Präcl.-Decr. 6. Octbr. 1836.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) In Gemäßheit des Decrets des Obergerichts vom 3. September 1836. wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Dr. jur. und Notar Carl Johann Wilhelm Köhnen sen. seiner Geistesschwäche halber interdicirt und der Obergerichtsanwalt Dr. Karl Theodor Oelrichs zu seinem Curator bestellt worden, dem Letztern auch die Verwaltung des Vermögens gemeinschaftlich mit der Ehefrau des gedachten Dr. Köhnen, Amalie geb. Pfannkuch, überwiesen ist.

Bremen, den 6. Sept. 1836.

Aus der Canzley des Obergerichts.

G. Meier, O.-G.-Secretar.

---

1) Am 25. October d. J., Vormittags 11 Uhr, soll im Locale des Hofstall-Amt auf dem Großherzoglichen Schlosse die Lieferung von:

circa 90 Lasten Hafer, und

circa 250,000 ℔ schieren Rockenstrohes,

für den Großherzogl. Marstall öffentlich ausverdungen werden.

Die Offerten zur Annahme sind, in versiegelten Billets, bis 8 Tage vor dem Termine bei dem Unterzeichneten einzusenden, bei dem auch die Bedingungen wegen der Lieferung einzusehen sind.

Oldenburg, den 21. Sept. 1836.

In Auftrag:

Rumpff.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetel. Die Wittwe des weyl. Tischlers Joh. Hobbie hieselbst, läßt mit amtlicher Bewilligung am

Mittwoch den 28. d. M., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung nachbenannte Gegenstände, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, als: 1 ledig Beest, 1 Quene, 1 Kalb, verschiedene Tischlergeräthschaften, gesägtes und ungesägtes Holz, 1 Blockwagen, 1 Heebe, 1 Daumkraft, 2 vollständige Betten, mehrere Schränke, Tische, Stühle, Kisten und Kasten, verschiedenes Zinn-, Kupfer- und Messing-Geräth. Kaufliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen. J. A. Sagemüller.

2) Heidkamperfelde und Rastede. Die Curatoren des J. D. Diers zum Heidkamperfelde, G. Siemen u. Cons. zum Heidkamp, lassen am 3. Oct. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung ihres Curanden, 1 Kleiderschrank, 1 Nichtedankschrank, 1 Coffer, 1 Bette und Leinenzeug öffentlich meistbietend verkaufen; imgleichen die Stelle ihres Curanden und 3 Jück Wischland, zu Wehnen belegen, von Maitag 1837. an, auf 1 oder mehrere Jahre meistbietend verheuern. F. Goose, Auctionator.

3) Heubült und Rastede. Hermann Müller zum Heubült läßt am 5. Octbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, bei seinem Hause 90 Eichen auf dem Stamm, zum Theil schweres Holz öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose.

4) Oldenburg. Am 27. Sept. d. J., Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr, werden im Hause der Madame Tappenbeck hieselbst, die Mobilien der Madame Schwabe öffentlich verkauft, als: 2 Sophas, 1 Divan, 1 großer mahagoni Secretair, mehrere mahagoni Tische, Stühle, Kommoden, 1 Eckschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Leinenschrank, mehrere große Spiegel mit Bronze und mahagoni Rahmen, 1 Preßschrank, Bettstellen mit Umhängen, 1 Garderobe, Bettschirm, Gardienen, Astrallampen, Küchentische, allerlei Küchengeräth, Kisten, Körbe ꝛc., auch 1 4sitzige Chaise mit halbem Verdeck. Die Sachen sind am 25. d. M. zu besehen. J. H. Becker.

5) Käseburg. Weyland Cord Bliefernicht zu Fünfhausen Kinder Vormund, Johann Hinrich Kortlang zu Käseburg, läßt am 30 Sept. d. J. die seinen Pupillen gehörenden Mobilien und Moventien im Sterbehause öffentlich verganten, als: 1 gelben Hengst, 1 braune Stute, 2 Kühe, 1 weitspurigen beschlagenen Wagen, 1 Wagen-Aufzeug, Pferdegeschirr, 6 Milchbalsen, 1 Karne, 1 Rahmküfen, 1 Häckselkiste, 1 Häckselade, 1 eisernen Ofen, 1 Hausuhr, so wie 1 Stück mit Kopfkohl, und mehrere sonstige hausgeräthliche Sachen; auch soll 1 Kamp Land von 3 Jücken, bis Martini d. J., zum Beweiden, zu verheuren aufgesetzt werden.

6) Helle. Am 7. und 8. Octbr. d. J., Mittags 1 Uhr, läßt die Wittwe Reins hieselbst in ihren Hölzungen einige 100 Eichen und Büchen auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich zeitig in ihrer Wohnnng einfinden.

7) Delmenhorst. Am 30. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr, wird mit dem Verkauf des von meinem seligen Vater, dem Kaufmann Gaden zu Delmenhorst, nachgelassenen Waarenlagers der Anfang gemacht werden. Dasselbe enthält unter andern eine bedeutende Quantität Laken verschiedener Couleure, Kalmank (Kallmuck), Coating, Flanell, Manchester, englisches Leder, Boy, Kattun, Circassienne, ferner eine bedeutende Quantität Seidenwaaren, worunter insbesondere Schürzen, Herren- und Damen-Halstücher, eine große Menge von den verschiedenartigsten wollenen Damen-Tüchern, auch von weißen u. schwarzseidenen Spitzen, einen bedeutenden Vorrath von seidenen und halbseidenen Bändern, Florbändern, baumwollenen Bändern, ꝛc. mehre Sorten Knöpfe, schwarzseidene und Filz-Hüte.

Demnächst wird mit dem Verkauf des außer dem Waarenlager vorhandenen beweglichen Guts fortgefahren werden. Dasselbe enthält unter andern mehrere Betten, mehres Leinenzeug, einen Sopha, eine acht Tage gehende Hausuhr, ein großes Schreibpult, Kleiderschränke ꝛc. Wilhelmine Gaden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Klippkanne. Die Wittwe des weyl. Frerich Meendsen hieselbst, will ihre von ihrem verstorbenen Sohne ererbte, bisher von ihrer Schwiegertochter nießbräuchlich besessene, jetzt von Gerd Woge bewohnte Köterei zu Klipkanne, sammt Scheune, Gartenland und Pertinentien, am 8. Octbr. d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Tapken Wirthshause daselbst, auf ein oder zwei Jahre öffentlich meistbietend aus der Hand verheuren.

2) Gristede und Rastede. Der Hausmann Eilert Eilers zu Gristede läßt seine im Ammerschen Wurp an der Wapel belegenen beiden Placken Marschland von 4 und 6 Jück zum wechselweisen Gebrauch im Grünen am 1. Oct. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Kucks Wirthshause zu Wiefelstede, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

Goose, Auctionator.

Ausverdingungen.

1) Oberdeich. Der Lohgärber Waltgen will am 30. Septbr., in seinem Hause, die Materialien

Landesbibliothek Oldenburg

zu einem neu zu erbauenden Hause, zur Lohgärberei eingerichtet und von 36 Fuß Länge und 16 Fuß Breite, so wie sämmtliche Zimmer-, Maurer-, Schmide- und Deckerarbeit, Nachmittags 3 Uhr, öffentlich ausverdingen lassen, wozu er Liebhaber einladet.

Riß und Bestick sind bei ihm einzusehen.

Zu verkaufen.

1) Brake. Unterzeichneter empfiehlt sich zum bevorstehenden Rodenkircher = Kramermarkt mit einer bedeutenden Auswahl dauerhaft bearbeiteter Kupfer- und Messingwaaren und bittet daher um recht viele Abnahme. Bemerkt noch zugleich, daß er auch altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei sowohl eintauscht, als auch für baares Geld einkauft.

H. Tenty, Kupferschmidt.

2) Hahnenknoop. Ein fast ganz neuer, weitspurigter Korbwagen mit 2 lackirten Tafelstühlen und Bank steht zu verkaufen bei Pahl, Sattler.

3) Brake. Mit der Anzeige, daß ich auf dem diesjährigen Rodenkircher Markte eine Bude mit Ellenwaaren haben werde, verbinde ich die Bitte um recht vielen Zuspruch daselbst, und hoffe bei einer großen Auswahl und reellen Bedienung, deren sich ein jeder versichert halten kann, darauf rechnen zu können, bemerke zugleich noch, daß ich bei festen Preisen, für baare Zahlung, 4 gr. von jedem Thaler Rabatt gebe.

Auch empfing ich dieser Tage aufs neue eine kleine Sendung Lütticher Jagdgewehre, doppelläufig und einfach von vorzüglicher Güte, wovon ich einige zur Ansicht etwaiger Jagdliebhaber mitbringen werde.

J. H. Büsing.

4) Varel. Bestes Jagd- und Büchsen-Pulver, Engl. Patenthagel in allen Nummern, Pulverhörner, Zündhütchen, Hagelbeutel ꝛc., so wie auch mein completes Eisen- und kurze Waaren-Geschäft, meinen Freunden zur gefälligen Abnahme in Erinnerung bringe. C. N. Ohmstede, der Apotheke gegenüber.

5) Oldenburg. Der große Tafelkalender und der sogenannte kleine Kalender für 1837. haben bei mir die Presse verlassen. Joh. Heinr. Stalling.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Rohen und Bodentalg, durch F. H. Trouchon, Langenstraße.

Zu verheuern.

1) Varel. Des weyl. F. G. A. Melchers Erben lassen am 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Traiteurs Janßen, das an der Mühlenstraße belegene, in № 57. der diesjährigen Anzeigen sub rubro »zu verkaufen« näher bezeichnete Wohnhaus (die ehemalige Zuckerfabrik) nebst Nebengebäuden und Garten, öffentlich auf 1 oder mehrere Jahre verheuern. J. C. Potthast.

2) Oldenburg. Ich habe die zweite Wohnung in meinem Gartenhause, bestehend in Zimmer, Küche, Dielen- nnd Bodenraum, auf den 1. Nov. zu vermiethen. Roß.

3) Everstен. Ich habe eine halbe Wohnung mit 5 Jück Land auf Martini d. J. unter der Hand zu vermiethen. Johann Witting.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Westerstede. Eine, mit gesunder Milch versehene, Amme wird gesucht.

Hebamme Köhne.

Geldanleihen gesuch't.

1) Delmenhorst. Weyl. Jacob. Hillmann's zu Delmenhorst Kinder Vormünder, Goldschmidt Grönninger in Delmenhorst und Seiler Hillmann in Deichhorst, wünschen ein völlig sicher stehendes Capital des D. Menkens zu Landwehr von 200 ℔ umzuleihen.

Gelder zu verleihen.

1) Loy. Friedrich von Essen hat als Vormund für weyl. Martin Krüger minderjährigen Sohn 700 ℔ Gold zinsbar zu belegen.

Vermischte Nachrichten.

1) Hankhausen. Ein Jeder wird hiedurch gewarnt, etwas auf meinen Namen, es sey was es wolle, zu creditiren, indem ich für Nichts haften werde.

Oltmann Janssen.

2) Ovelgönne. Mit Bewilligung Großherzogl. Regierung haben wir zu Stollhamm eine zweite Lederfabrik und Lederhandlung etablirt, und unsere Niederlage bis weiter bei Herrn Nicolaus Cordes daselbst. Wir empfehlen uns hiemit demnach den Bewohnern dortiger Gegend mit allen Sorten bestem lohgahrem Leder zu den billigsten Preisen, und bemerken dabei, daß wir nicht allein stets rohe Häute und Felle gegen baare Zahlung einkaufen, sondern daß auch daselbst stets solche zur Gärbung für Lohn angenommen und wieder abgefordert werden können.

Wiechmann & Sohn.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 77. der Oldenburgischen Anzeigen vom 24. September 1836.

3) Oldenburg. Die der heutigen № dieser Anzeigen beigelegte »literarische Anzeige« empfehlen wir zur geneigten Beachtung ergebenst.

Schulzesche Buchhandlung.

4) Oldenburg. Aus meiner Niederlage von Damenhandarbeiten sind bis jetzt wieder folgende Nummern verkauft: № 431x., 479x., 456x., 184x., 416x., 457x., 419x., 326x., 113x., 465x., 466x., 467x., 417x., 357x., 394x., 483x. E. Otto.

5) Rodenkirchen. Während des Rodenkircher Markts empfehle ich dem verehrten Publicum meine Gastwirthschaft. Mit warmen Speisen, Caffee usw. werde ich die mich Besuchenden prompt und billig aufwarten. Für gute Tanzmusik ist gesorgt. Platz für Wagen, Stallraum und Weiden für Pferde findet sich hinlänglich vor. J. D. Sieben.

6) Oldenburg. In dem hiesigen Badehause werden von jetzt an bis zum 1. Mai k. J., zur Ersparung unnützer Kosten, nur 3 Tage in der Woche, am Montage, Mittwochen und Sonnabend, warme Bäder gereicht werden. Eine Ausnahme tritt jedoch für diejenigen ein, die eben noch jetzt eine gewisse Anzahl Bäder als Cur zu gebrauchen gedenken. Diese können auch nach vorgängiger Verabredung mit dem Bademeister an anderen Wochentagen, gegen eine mäßige Erhöhung des Preises, baden.

Die Bade-Direction.

7) Indem der Vereinsvorstand für die der Errichtung einer Gewerbschule hieselbst bewiesene Theilnahme und für die zu diesem Zwecke eingesandten und unterzeichneten Beiträge verbindlichst dankt, zeigt derselbe hiedurch an, daß die Anstalt am 9. Oct. d. J., Morgens 8 Uhr, in der sechsten Classe des hiesigen Gymnasiums eröffnet werden wird und fordert diejenigen auf, welche in die Gewerbschule aufgenommen zu werden wünschen, sich bis zum 1. Oct. d. J. bei dem Unterzeichneten zu melden.

Es wird hierbei bemerkt, daß die Gewerbschule vorzugsweise für diejenigen jungen Leute bestimmt ist, welche bereits confirmirt und zur Erlernung eines Handwerks oder eines anderen Gewerbes in die Lehre getreten sind oder als Gesellen hieselbst arbeiten, daß jedoch, nach den Umständen, auch anderen jungen Leuten der Besuch der Anstalt gestattet werden wird.

Jeder Aufzunehmende hat bei der Anmeldung die Zustimmung der Eltern resp. des Meisters nachzuweisen und sich zum regelmäßigen Besuch der Anstalt zu verpflichten.

Oldenburg, 1836. Sept. 21.

Namens des Vorstandes des Gewerbschul-Vereins.

Wöbcken, Stadtdirector.

8) Osnabrück. Nachdem mir bereits von mehreren Besitzern großer Brennereien der sehr ehrenvolle Auftrag geworden, ihre Fabriken nach meinen Grundsätzen zeitgemäß umzugestalten und ich mich dessen stets zufriedenstellend entledigte, so bin ich so frei, da ein großer Theil Brennereibesitzer vielleicht nicht Gelegenheit hatte, vortheilhaftere Einrichtungen kennen zu lernen, Allen, welche das Bedürfniß fühlen, eine zweckmäßige Veränderung zu unternehmen, meine Dienste bestens empfohlen zu halten.

Meine Anlagen bestehen in zweckmäßiger Umgestaltung des Maischwesens und in der Aufstellung von bedeutend Brennmaterial und Zeit ersparenden Brennapparaten, welche ich nach den Verhältnissen einer jeden Brennerei, mit wenigen Unkosten, größtentheils aus den vorhandenen Geräthen zusammensetze.

Einer größern Bestätigung wegen sind meine Geschäftsfreunde hiesiger Gegend so frei, ihre Zufriedenheit mit meinen Leistungen, wie folgt, auszusprechen.

Osnabrück, den 1. Sept. 1836.

J. Rother.

Addresse Herrn R. Russel, Osnabrück.

Mit vielem Vergnügen bezeugen wir dem Herrn Inspector Rother von Berlin, daß er seine bei uns unternommenen Veränderungen mit vieler Gewandtheit durchgeführt, und uns durch die Aufstellung seines Dampfapparats, wie seiner Maischungsart, Vereinfachung des ganzen Betriebes und bei verhältnißmäßigen geringen Unkosten, ein reines Fabricat und bedeutenden Zeit und Kohlengewinn geschaffen hat.

Wir nehmen daher keinen Anstand, Allen, welche gediegene Veränderungen unternehmen wollen, den Herrn Rother bestens zu empfehlen.

C. Renner in Osnabrück. E. Eisert in Osnabrück. J. B. Fenkmann in Osnabrück. J. H. Tobbenhoff in Settrup bei Fürstenau.

Landesbibliothek Oldenburg

9) Bardenfleth. Hiedurch warne ich einen jeden, meinem Sohne H. Wiggers etwas auf meinen Namen zu creditiren, indem ich für keine Zahlung hafte. H. Wiggers.

10) Dampfschifffahrt
zwischen Bremen und Bremerhaven
durch
das Dampfschiff »Bremen«, Cpt. H. Haesloep.
1836.

Abfahrt von Bremen:

Sept.	26.	Montag	12½ Uhr	Mittags
—	28.	Mittwoch	5½ —	Morgens
—	29.	Donnerstag	5½ —	—
—	30.	Freitag	6 —	—
Octbr.	1.	Sonnabend	6¼ —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

—	27.	Dienstag	12 —	Mittags
—	28.	Mittwoch	12¾ —	—
—	29.	Donnerstag	1 —	Nachmittags
—	30.	Freitag	1½ —	—
Octbr.	1.	Sonnabend	1¾ —	—

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 20. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen, dem fünften Kinde, glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden, statt der sonst üblichen Ansage, ergebenst anzeige. Segebade, Canzlist.

2) Oldenburg. Am 20. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden statt des sonst üblichen Ansagens ergebenst anzeige.
H. Koop.

Todes-Anzeigen.

1) Osternburg, 1836. Sept. 20. Tiefbetrübt zeige ich allen Theilnehmenden an, daß mir meine liebe Frau, Anna Margarethe, geb. Gramberg, am 19. d. M. in ihrem 34. Lebensjahre, nach einer kaum zweijährigen glücklichen Ehe und nachdem sie mich noch am 25. v. M. durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut hatte, durch den Tod entrissen wurde. Carl Moritz Neubert.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Oct. 1836. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Sept. bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrey einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvertgebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr 1 Rthlr. 24 gr. Gold oder 1 Rthlr. 37½ gr. Courant,
und per Quartal = = 24 = = = = = 27½ = =
für die Zeitung für das ganze Jahr 1 Rthlr. 12 = = = 1 = 24 = =
und per Quartal = = 21 = = = = = 24 = =
für die Blätter wie bey der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, so wie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreyet.

Landesbibliothek Oldenburg